

Gekämpft, gezittert, aufgestiegen

1. Volleyballdamenmannschaft des SV Wipperfürth schafft Aufstieg in die Bezirksliga

Wipperfürth Es war kein Sieg und auch kein Satz, welcher den Damen des SV Wipperfürth den ersten Platz sicherte – es waren gerade einmal 17 Ballpunkte.

Nach 12 Spielen stehen die Volleyballdamen mit 8 Siegen und 4 Niederlagen auf Platz 1 in der Bezirksklasse und steigen, für sie zum Ende hin vollkommen unerwartet, direkt in die Bezirksliga auf.

„Gehofft haben wir die ganze Zeit, doch nach zwei unnötigen Niederlagen in den letzten beiden Saisonspielen haben wir mit Platz 2 und somit der Relegation gerechnet“, so Spielführerin Hannah Daschke. „Doch die gegnerischen Mannschaften spielten allesamt für uns und so sind wir mit, wenn auch minimalem Vorsprung, erster

geworden und steigen nun ohne den Umweg Relegation auf.“ fügt der stolze Trainer David Höhfeld hinzu. Die gesamte Saison wurde hart trainiert, sich stets gegenseitig motiviert und nie aufgegeben bevor auch nur ein Spiel zu Ende war. Durch Teamgeist, Disziplin und spürbaren Siegeswillen hat es das Team schließlich geschafft, das vor der Saison gesteckte Ziel zu erreichen und die Saison mit einem verdienten Aufstieg abzuschließen.

Wie es nun weitergeht weiß Höhfeld ganz genau: „Wir wollen uns möglichst schnell an das spielerisch höhere Niveau gewöhnen, uns weiter entwickeln und an unseren neuen Aufgaben als Team wachsen.“

Die Wipperfürther Spielerinnen sind sehr motiviert auch in der höheren Liga vorne mitzuspielen und durch diszipliniertes Training und eine gute Vorbereitung eine zufriedenstellende Saison zu spielen.

Doch erst mal, so sind sich alle einig, wird der Meisterschaftsgewinn gebührend gefeiert.



(Foto privat)

oben v.l.: Trainer David Höhfeld, Fabienne Wurth, Annika Schmitz, Laura Vasicek, Hannah Daschke, Carina Höller, Melanie Schobel

unten v.l.: Nina Kausemann, Lisa Bosbach, Melanie Raczkowiak, Stefanie Mausbach, Vera Breidenbach

es fehlen: Ellen Böhm, Tatjana Kausemann, Laura Jungen